

# *Die Steyr-Schlennachse*





# Beschreibung! des STEYR Schleppachszuges

Das Streben der Forstwirtschaft nach einer Verbilligung der Holzbringung ergab das dringende Bedürfnis nach Zugmitteln, welche bei hoher Transportleistung in gleicher Weise für die Fahrt in schwierigem Gelände, wie auf öffentlichen Straßen geeignet sind.

Aus diesem Grund schuf die Steyr-Daimler-Puch A. G. in Erweiterung des Anwendungsbereiches des bekannten 30 PS Steyr-Diesel-Traktors Typ 180 ein neues Zusatzgerät, die Schleppachse.

## Zweck:

Bisher wurde das Holz in vielen Fällen mangels eines entsprechenden geländegängigen Räderfahrzeuges entweder mit Pferden oder mit teuren Raupenfahrzeugen zu den öffentlichen Straßen gebracht, dort umgeladen und mit Lastkraftwagen zum Sägewerk bzw. Bahnhof transportiert. Die Steyr-Schleppachse kann in den meisten Fällen unmittelbar am Holzschlag beladen werden und ist geeignet Langholz aus schwierigen Hochgebirgslagen, über steile schmale Karrenwege talab, talauf, sowie in flotter Fahrt auf Hauptverkehrsstraßen zu transportieren. Hiedurch werden die Kosten der Holzbringung wesentlich gesenkt und die Arbeit beschleunigt.

Die Anwendung der Steyr-Schleppachse ist jedoch nicht auf die Holzwirtschaft beschränkt. Sie leistet beim Schwertransport verschiedenster Güter bei gemischten Wegeverhältnissen unschätzbare Dienste. Je nach Art des aufgesattelten Anhängers kann sie auch zum Transport von Schüttgut oder von Flüssigkeiten verwendet werden.

Der Steyr-Schleppachszug besteht aus einem für Schleppachsbetrieb besonders ausgestatteten Steyr-Zwei-Zylinder-Dieselmotor Typ 180 und der Steyr-Schleppachse. Ersterer besitzt außer der normalen Traktorzapfwelle eine zweite, dem Schleppachs Antrieb dienende Zapfwelle, und ist mit einer Druckluftbremsanlage für die Anhängerbremse ausgerüstet.

Die Schleppachse ist durch eine Deichsel gelenkig mit dem Traktor verbunden und erhält ihren Antrieb von der erwähnten Schleppachzapfwelle über eine Gelenkwelle und ein Untersetzungsgetriebe. Sie entspricht in ihrem wesentlichen Aufbau der Hinterachse des bekannten Steyr-Diesel LKW Typ 380 und trägt ein Drehgestell, auf dem entweder ein Rungenaufbau für den Transport von Langholz aufgesetzt wird, oder auf dem ein Anhänger mit Ladeplattform, bzw. Behälter für Flüssigkeiten aufgesattelt werden kann. Der Betrieb der Ausführung mit Rungenaufbau verlangt selbstverständlich eine mit üblichen Rungen versehene Nachlaufachse, die nicht angetrieben ist, in Ausführung, wie für Langholztransporte gebräuchlich. Durch den beschriebenen Antrieb vom Traktor aus werden

die Räder der Schleppachse, wie die Antriebsräder herangezogen. Da das Transportgut nun mindestens einen Räder der Schleppachse belastet, verfügen sie, um selbst im schwierigen Gelände einen entsprechenden

Die Bremsung der Schleppachse erfolgt durch Druckluftanlage des Traktors geliefert wird. Diese Anlage ist so gekoppelt, daß durch Betätigen der Bremspedale auch die Schleppachse gebremst wird. Beim Abheben der Schleppachse die Wirksamkeit der Bremsung

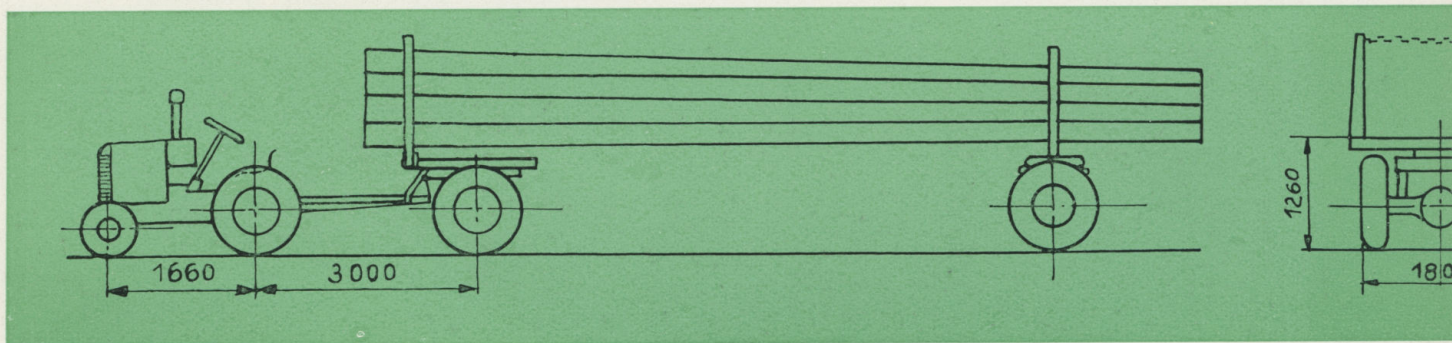
## Fahreigenschaften:

Durch die gewählte Anordnung erhält der Schleppachszug alle bekannten Mängel des üblichen Traktoranzuges beseitigt. Ein Durchfahren von Kurven erfolgt, ausschalten. Ein Durchfahren von Kurven oder das gefürchtete Aufbäumen des Traktors ist auf dem Schleppachszug in erster Linie die Antriebskraft (über Schleppachszapfwelle und Gelenkwelle). Dadurch wird das Abheben der Vorderachse des Traktors auf, die ein Abheben der Vorderräder vom Boden bildet. Bei einem Auflaufen der Anhängelast auf den Traktor werden der Motors, der Druckluftbremse und der mechanischen Räder des Traktors sowie die beiden Räder der Schleppachse

Die Wendigkeit des Steyr-Schleppachszuges und das Durchfahren von Kurven ist eine außerordentliche. Bei Durchfahren von Kurven durch die Lenkbarkeit der Nachlaufachse erhalten die gute Anpassung des Schleppachszuges an das Gelände. Die Verbindung der beiden getriebenen Achsen mittels einer Deichsel bedingt ist. Die Lenkung wird durch die Druckluftbremse beeinflusst, sodaß die Steuerung auch unter schwierigsten Verhältnissen einwandfrei arbeitet. Die Fahrsicherheit wird durch die der Straße in höchstem Maße gewahrt. Kein für ähnliche Verhältnisse befähigtes Räderfahrzeug erreicht annähernd diese

## Leistung:

In der Ebene können Geschwindigkeiten bis zu 25 km/h gefahren werden. In der Steigung werden Leistungen von nur bei Raupenschleppern, oder sehr schweren Räderfahrzeugen erreicht. So ist es beispielsweise möglich, 5 t Nutzlast auch auf schlechten Straßen ohne weiteres bergauf zu transportieren. Eine Transportleistung bis zu 12 m Langholz und mehr in ähnlichen Verhältnissen (auf Waldwegen) ist nichts außergewöhnliches.



## Langholzzug

(Siehe Skizze oben)

### a) schmalspurig (einfach bereift).

Besteht aus:

- 1 Schleppachstraktor
- 1 Schleppachse
- 1 Aufbau für Langholzförderung
- 1 Nachläufer (nicht von uns geliefert)

6 Radgarnituren  
Räder 6,00 T-20  
Bereifung 10,00-20

Zulässige Belastung:

Schleppachse	3,5 t
Nachläufer	3,0 t
Gesamtlast	6,5 t

### b) breitspurig (zwillingsbereift)

Besteht aus:

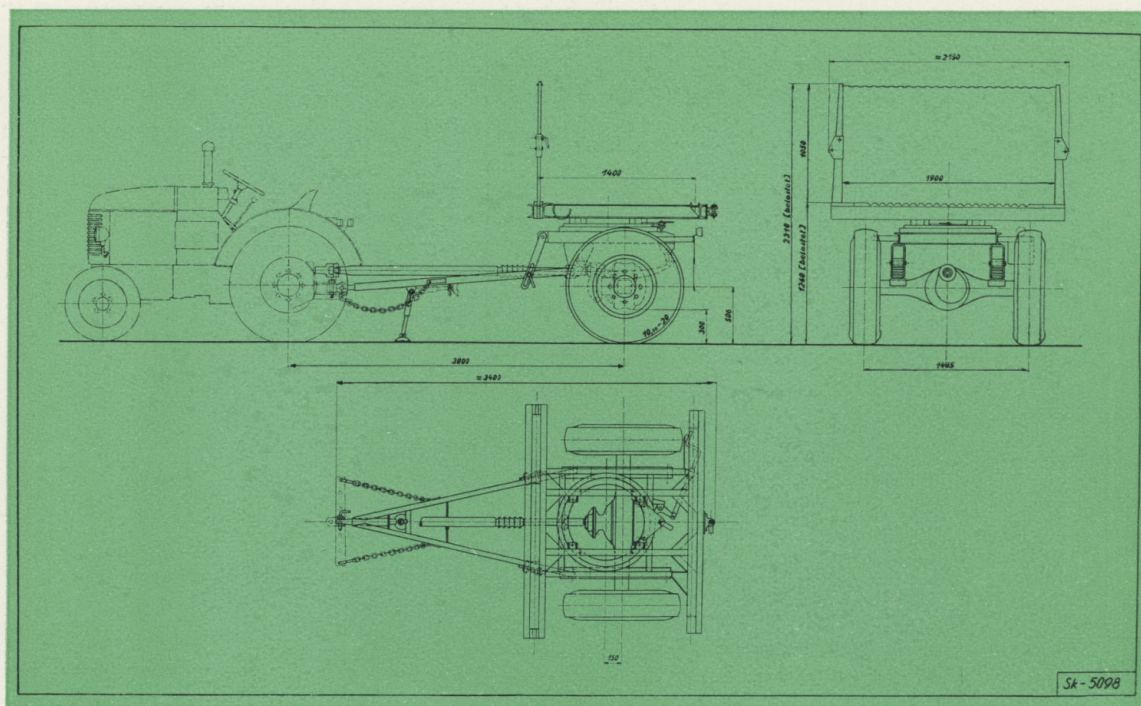
- 1 Schleppachstraktor
- 1 Schleppachse
- 1 Aufbau für Langholzförderung
- 1 Nachläufer (nicht von uns geliefert)
- 8 Radgarnituren
- Räder 5,00 S-20
- Bereifung 8,25-20



des Traktors, zum Vortrieb  
 ns zur Hälfte die angetrie-  
 lie über die nötige Adhäs-  
 schenden Vortrieb zu geben.  
 klufft, die von der Druckluft-  
 ist mit der mechanischen  
 tätigung des Traktorbrems-  
 Bremsvorgang verstärkt die  
 emsung.

szug Fahreigenschaften, die  
 i dem der Antrieb durch die  
 schutschen der Antriebsräder  
 geschlossen, da der Traktor  
 für die Schleppachse liefert  
 urch tritt keine Zugkraft am  
 die eigentliche Ursache für  
 ei Talfahrt wird das gefähr-  
 mieden, da die Bremskräfte  
 en Bremse die beiden Hinter-  
 ppachse verlässlich bremsen.  
 e Möglichkeit, auch engsie  
 anholztransporten wird sie  
 n. Bemerkenswert ist auch  
 odenwellen, welche durch  
 ls Gelenkwelle und beweg-  
 das Transportgut in keiner  
 den schwierigsten Verhält-  
 adurch im Gelände und auf  
 iche Zwecke auf dem Markt  
 Fahreigenschaften.

m/h mit voller Anhängelast  
 ngen erzielt, wie sie sonst  
 schleppern erwartet werden  
 st bei Steigungen von 25%  
 und bergab zu bewältigen.  
 hr unter schwierigsten Ver-  
 ches.

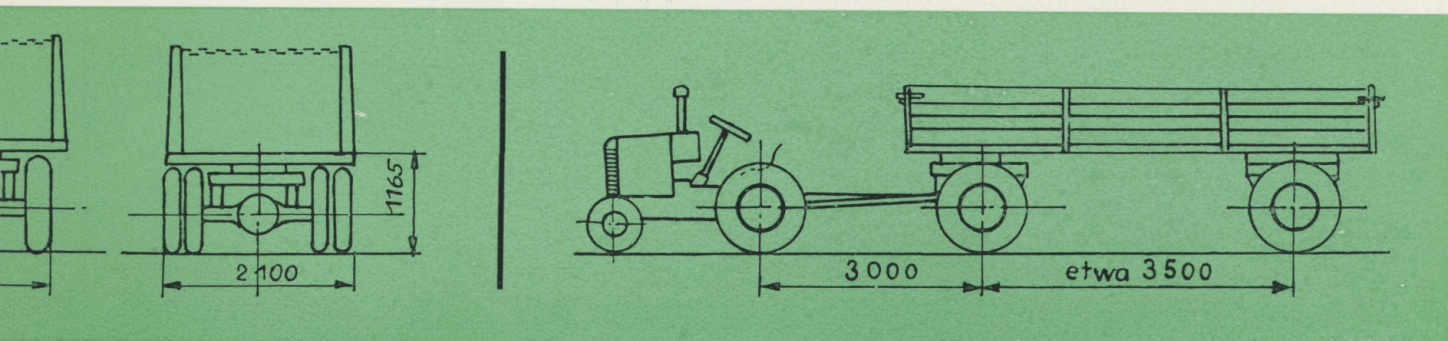


### Seilwinde:

Auf Wunsch kann der Traktor auch mit einer Seilwinde versehen werden, die ihren Antrieb von der normalen Traktorzapfwelle erhält. Sie dient vor allem in der Forstwirtschaft zum Ausstreifen des Langholzes und zum Beladen der Schleppachse. Sie bleibt auch während der Fahrt in angehobenem Zustand am Traktor montiert.

### Nachlaufachse:

Die Nachlaufachse gehört nicht zu unserem Lieferumfang. Für Langholztransport soll tunlichst eine gummibereifte lenkbare Nachlaufachse für eine Nutzlast von 3 t mit Bremsung vom Lenkersitz aus gewählt werden. Aufsattelbare Anhänger mit Ladeplattform oder Flüssigkeitsbehälter sollen so gebaut sein, daß ein möglichst großer Teil der Ladung die Schleppachse belastet. Hierbei müssen jedoch die unter „Technischen Angaben“ angeführten zulässigen Achsdrücke eingehalten werden. Am zweckmäßigsten erscheint ein Sattelanhänger für eine Nutzlast von 5 t und mit einem Radstand von 3 m.



zulässige Belastung:

Schleppachse	5,2 t
Nachläufer	2,7 t
Gesamtlast	7,9 t

## Anhängierzug für 5t Nutzlast

(Mit Ladepritsche, siehe Skizze oben)

Zulässiger Achsdruck für Schlepp-  
achse: 3,5 t

Hinterachsdruck je nach Konstruk-  
tion des Aufsattelanhängers

Räder 6,00 T-20  
Bereifung 9,00-20

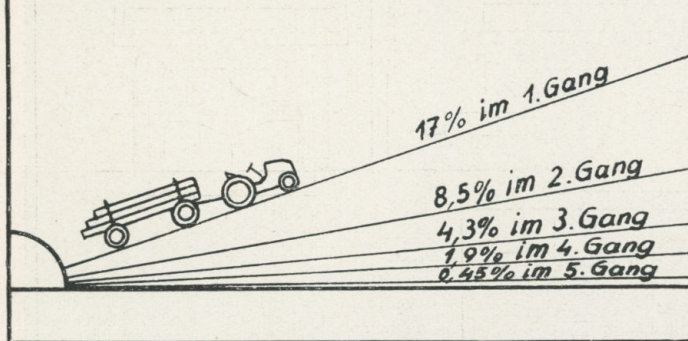
Ausführung mit Ladepritsche für Schüttgut oder Kessel zum Transport von Flüssig-  
keiten (nicht von uns geliefert)

Leistung siehe Diagramm



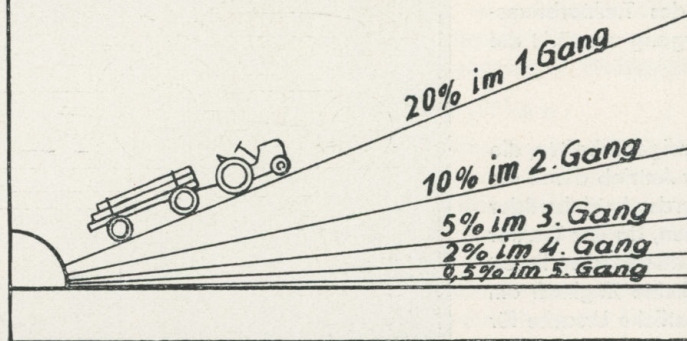
## Steigleistung bei 7,9t Nutzlast auf trockener, griffiger Straße

(Gewicht des Nachläufers mit 1000 kg angen.)



## Steigleistung bei 6,5t Nutzlast auf trockener, griffiger Straße

(Gewicht des Nachläufers mit 1000 kg angen.)



Steyr-Schleppachstraktor mit Seilwinde

## Technische Angaben:

	a) mit 2 Reifen	b) mit 4 Reifen
Eigengewicht der Schleppachse mit Rungenaufbau (fahrbereit)	10,00—20	8,25—20
Zulässiger Achsdruck für Schleppachse	1270 kg	1350 kg
Zulässige Belastung der Schleppachse	4770 kg	6550 kg
Zulässige Belastung des Nachläufers	3500 kg	5200 kg
daher Nutzlast des Schleppachsuges	3000 kg	2700 kg
Breite der Schleppachse an den Rädern außen gemessen	6500 kg	7900 kg
	1800 mm	2100 mm

Konstruktions- und Ausführungsänderungen vorbehalten



STEYR-DAIMLER-PUCH AKTIENGESellschaft

STEYR

WIEN

GRAZ